

14. IX. 1917

92

Das Ergebnis der heurigen Weinlese nicht zufriedenstellend. Allgemein erwartete man heuer in Konsumentenzreisen ein qualitativ wie quantitativ günstiges Weinleseergebnis. Man hat sich getäuscht. Die Qualität läßt zwar im allgemeinen nichts zu wünschen übrig, die Quantität blieb jedoch weit hinter allen Erwartungen zurück. Es wurden heuer 3090 Hektoliter Maische eingeführt, das ist wohl um 3957 mehr als im Vorjahre (dem schlechtesten Weinjahr seit 1893), etwa um 14.800 Hektoliter weniger als im Jahre 1915. In Produzentenzreisen nimmt man an, daß dieses heurige überraschend schwache Ergebnis auf die horrenden Traubendiebstähle zurückzuführen ist und glaubt, nicht fehlzugehen, wenn man annimmt, daß mindestens ein Viertel des vorhandenen Traubenbestandes gestohlen worden sei. Diese Annahme scheint leider durchaus berechtigt zu sein, denn man kann ja auf allen Gebieten den Niederbruch der Eigentumsicherheit konstatieren.

Interessant ist vielleicht eine Statistik über die Weinleseergebnisse der letzten 25 Jahre, also eines Viertelsjahrhunderts, seit welcher Zeit überhaupt genaue statistische Daten vorhanden sind. Die Endergebnisse an Maische waren in runden Summen folgende:

1893:	29.819 Hektoliter Maische,
1894:	36.120 Hektoliter Maische,
1895:	17.680 Hektoliter Maische,
1896:	33.210 Hektoliter Maische,
1897:	40.259 Hektoliter Maische,
1898:	43.831 Hektoliter Maische,
1899:	25.373 Hektoliter Maische,
1900:	32.825 Hektoliter Maische,
1901:	32.045 Hektoliter Maische,
1902:	29.147 Hektoliter Maische,
1903:	15.458 Hektoliter Maische,
1904:	25.014 Hektoliter Maische,
1905:	29.253 Hektoliter Maische,
1906:	25.991 Hektoliter Maische,
1907:	19.108 Hektoliter Maische,
1908:	39.399 Hektoliter Maische,
1909:	31.813 Hektoliter Maische,
1910:	9952 Hektoliter Maische,
1911:	29.286 Hektoliter Maische,,
1912:	12.103 Hektoliter Maische,
1913:	9178 Hektoliter Maische,
1914:	19.657 Hektoliter Maische,
1915:	22.890 Hektoliter Maische,
1916:	4133 Hektoliter Maische und heuer
1917:	8090 Hektoliter Maische.

Quantitativ die schlechtesten Jahre waren daher in diesen Zeitraum 1916 mit 4133; 1917 mit 8090.